

Berufsprüfung (BP)

Berufsfeld 5
Schönheit, Sport



Tätigkeiten

Ausbildung

Schneesportlehrerinnen und Schneesportlehrer unterrichten Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Disziplinen Ski, Snowboard, Langlauf oder Telemark. Sie gestalten lernwirksamen Einzel- und Gruppenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.

Grundlage

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 27.5.2003

Schneesportlehrerinnen erteilen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus der ganzen Welt Gruppen- oder Privatunterricht. Sie sind ausgebildet in einer Hauptdisziplin und einem Zweitgerät, wobei jeweils die Disziplinen Ski, Snowboard, Langlauf oder Telemark gewählt werden können.

Prüfungsvorbereitung

Die erforderlichen Qualifikationen werden in Form von Modulen erworben. Reglement und Wegleitung sind bei Swiss Snowsports (SSSA) erhältlich.

Vor jeder Lektion setzen Schneesportlehrer die Lernziele fest. Sie planen und gestalten Übungen, die zum gewünschten Ziel führen sollen. Während des Unterrichts demonstrieren sie Fahrtechniken und Bewegungsabläufe und korrigieren Haltungsfehler. Für die Unterrichtsform wenden sie pädagogisch-methodische Konzepte an.

Bildungsangebote

- Swiss Snowsports (SSSA), Belp
- Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband (SSBS), Lenzerheide

Der Unterricht in Gruppen fördert neben der Sicherheit und dem Vergnügen beim Ausüben der verschiedenen Schneesportarten auch den Kontakt der Wintersportgäste untereinander. Schneesportlehrerinnen sollten daher über gute soziale Kompetenzen verfügen. Die ausländischen Schülerinnen und Schüler unterrichten sie wenn möglich in deren Muttersprache. Sie können ihren Kunden bei Bedarf auch die grundlegenden geografischen, kulturellen und geschichtlichen Eigenheiten der Schweiz vermitteln.

Dauer

Mind. 2 Jahre, berufsbegleitend
(SSSA: 137 Tage inkl. 80 Praktikum /
SSBS: 135 Tage inkl. 80 Tage Praktikum)

Schneesportlehrer teilen die Lernenden nach ihren individuellen Fähigkeiten in geeignete Leistungsgruppen ein, damit sowohl die Sicherheit als auch das Fahrvergnügen gewährleistet sind. Nicht immer haben sie lernfreudige und begeisterungsfähige Gruppen. Langsame Lernfortschritte, gewisse Ängste von Einzelpersonen sowie schlechte Schnee- oder Wetterbedingungen können die Lernmotivation beeinflussen. Ein abwechslungsreiches Programm erhöht die Motivation und Fahrfreude der Lernenden.

Module

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und erfolgt über vier Stufen; Beispiel SSSA:

Schneesportlehrerinnen tragen eine grosse Verantwortung. Ihre Tätigkeit erfordert Einfühlungsvermögen, Organisationsfähigkeit und Flexibilität. Täglich informieren sie sich über die Wetterlage, interpretieren die Wettervorhersage und das Lawinenbulletin und treffen der Situation angepasste Entscheidungen. Sie sind geschult im Rettungswesen und kennen das richtige Verhalten bei Lawinenunfällen.

- Zulassungsausbildung: Standart oder Kids Instructor
- Aspirant/in SSSA: Nothelferkurs, Modul Methodik, Modul Technik, Fremdsprachenprüfung
- Instruktor/in SSSA: Modul Sicherheit und Rettung, Samariterkurs, Praktikum 1, Modul Instruktorienkurs (inkl. ISIA-Technical Test)
- Schneesportlehrer/in: Modul Varianten und Touren, Modul Zweit-Gerät, Modul Tourismus und Recht im Schneesport, Praktikum 2

Abschluss

"Schneesportlehrer/in mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Für die Zulassung nötig:

- Mindestalter: 18 Jahre
- Nothelferausweis
- Mündliche Kenntnisse in mind. einer Fremdsprache (DE / FR / IT / RM / EN / ES / NL)
- Erfolgreich abgeschlossene Zulassungsausbildung (mind. 5 Tage und Mindestalter 17 Jahre)

Bei Prüfungsantritt (eidg. Berufsprüfung):

- eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ, Maturitätsabschluss oder gleichwertiger Ausweis
- Samariterausweis
- 80 Tage praktische Ausbildung (davon 40 Tage in einer Schneesportschule mit Verbandszugehörigkeit beim Trägerschaftsverband)
- Abschluss der erforderlichen Module bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Anforderungen

- Kontaktfreude
- Kommunikationsfähigkeit
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Gesundheit
- Verantwortungsbewusstsein

Weiterbildung

Kurse und Seminare

Breites Kursangebot von Swiss Snowsports (SSSA) sowie vom Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband (SSBS)

Zusatzausbildungen

SSSA: Ausbildungsleiter/in, Experte/Expertin, Skischulleiter/in (Schulleiterkandidatenkurs),

SSBS: Schulleiter/in (Schulleiterkurs WK SL), Technischer Leiter (Technischer Leiter Kurs TL WK), Experte (Qualifikationskurs Experte)

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Trainer/in Spitzensport, dipl. Sportartenschulleiter/in

Höhere Fachschule

Dipl. Tourismusfachmann/-frau HF

Fachhochschule

Bachelorstudiengänge in verwandten Fachbereichen, z. B. Bachelor of Science (FH) in Sport oder Bachelor of Science (FH) in Tourismus

Berufsverhältnisse

Schneesportlehrerinnen und Schneesportlehrer werden von privaten Skischulen, Hotels und Verkehrsvereinen der Gemeinden angestellt. Sie arbeiten vorwiegend während den saisonalen Spitzenzeiten im Winter. Schneesportlehrerinnen arbeiten an Wochenenden und Feiertagen, oft auch auf Abruf. Ihr Arbeitseinsatz ist nicht nur von der Witterung, sondern auch von der Wirtschafts- bzw. Tourismuslage abhängig. Für bewilligungspflichtigen Schneesportunterricht ausserhalb der gesicherten Pisten, welche unter das "Gesetz über Risikoaktivitäten" fallen, benötigen Schneesportlehrer eine Bewilligung. Die Risikoaktivitäten-Bewilligung ist im Kanton des Wohnorts einzuholen.

Weitere Informationen

Swiss Snowsports (SSSA)
3123 Belp
Telefon: 031 810 41 11
www.snowsports.ch

Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband (SSBS)
7078 Lenzerheide/Lai
Telefon: 081 384 06 06
www.ssbs.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Bergführer/in BP	5 / 0.721.4.0
Wanderleiter/in BP	5 / 0.721.38.0
Trainer/in Leistungssport BP	5 / 0.721.25.0